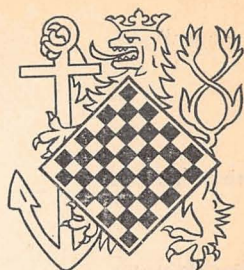


Düsseldorfer

Schach-

Mitteilungen



HERAUSGEBER: BEZIRK DÜSSELDORF IM SCHACHBUND NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

15. Jahrgang

Juni 1971

Nummer 162

Bericht zum Niederrheinkongreß 1971

Der Kongreß des Verbandes fand Ende April in Krefeld statt. Wie schon berichtet brachte er einen Wechsel im Vorstand. Neuer 1. Vorsitzender ist Helmut Greifzu (Düsseldorf), der damit die Nachfolge von Cuno Peters (Solingen) antrat. 2. Vorsitzender blieb Dr. Holznagel aus Krefeld. Den Posten des Verbandsspielleiters hat weiterhin Hans-Werner Luft aus Wuppertal inne. Jugendwart bleibt Günter Hilgers (Mönchengladbach). Als Kassenwart wurde Christoph Pudor neu gewählt.

Interessant ist noch, daß die Beiträge für das Jahr 1972 die gleichen wie bisher sein werden.

Als wichtige Termine sind zu beachten:

19. Juni 1971, 14.30 Uhr: Jugend-Vergleichskampf zwischen den Verbänden Niederrhein und Industriegebiet an 25 Brettern in Essen. Das Treffen findet im „Jugendzentrum“, Essen, Papestraße 1, statt.

13. bis 15. August 1971: Jugendlehrgang für Fortgeschrittene in Menden.

11. bis 16. Oktober 1971: Jugend-Aufbaulehrgang in Hinzbeck.

15. bis 17. Oktober 1971: Lehrgang für Jugendspietzenspieler in Menden.

Meldungen zu den Lehrgängen umgehend an den Bezirksjugendwart Werner Rachen, 4 Düsseldorf, Bismarckstraße 93.

Am 4. und 5. Dezember 1971 wird in Menden ein Spielleiterlehrgang, und im Januar/Februar ein Übungsleiterlehrgang durchgeführt. Spieler die sich für Mannschafts- und Vereinsführung interessieren oder als vom Landessportbund anerkannte Übungsleiter tätig werden möchten, sollten unbedingt einmal ein Wochenende nach Menden fahren. Es lohnt sich in jeder Beziehung! **Für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung entstehen keine persönlichen Kosten!**

Meldungen bitte bis zum 25. August 1971 an den Bezirksvorsitzenden Helmut Greifzu, 4 Düsseldorf-Nord, Minterder Weg 45.

Die Favoriten setzten sich durch

In den Kandidatenkämpfen um die Weltmeisterschaft schlug Larsen (Dänemark) mit $5\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ Uhlmann (DDR). Hübner (Köln) gab beim Stande von $3 : 4$ gegen Petrosjan (UdSSR) auf. Kortschnoi (UdSSR) schlug seinen Landsmann Geller mit $5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$. Robert Fischer (USA) steuert seinem Lebensziel, dem Titel als Schachweltmeister, souverän entgegen. Er schlug Taimanov mit $6 : 0$ (!).

Im Halbfinale, das im Juli 1971 ausgetragen wird, spielt Fischer gegen Larsen. Petrosjan trifft auf Kortschnoi. Die Wettkämpfe gehen über zwölf Partien.

Die letzte Runde

Verbandsliga

Eller – Vonkeln	4	: 4	
Solingen III – Viersen	3	: 5	
Rochade II – Post D'dorf	3	: 5	
Wuppertal II – Hochheide	0	: 8	kampflos

Verbandsklasse

Walsum – Uedem	3 $\frac{1}{2}$: 4 $\frac{1}{2}$
SV Wald – DSG 25 II	5 $\frac{1}{2}$: 2 $\frac{1}{2}$
Wuppertal 29 – Benrath	4	: 4

2. Bezirksklasse

Holthausen II – Benrath III	3	: 5	
Eller III – Hilden II	3 $\frac{1}{2}$: 4 $\frac{1}{2}$	
Schewe Torm II – Rath	0	: 8	kampflos
Rochade III – Caissa	4	: 4	

3. Bezirksklasse

Ratingen III – Lintorf	3 $\frac{1}{2}$: 4 $\frac{1}{2}$	
Post III – Gerresheim II	5	: 3	
Derendorf II – Wevelinghoven	5	: 3	
SV 1854 – Oberbilk	0	: 8	kampflos

Gstettenbauer wieder Stadtmeister

Das von der Schachgemeinschaft Rochade ausgerichtete Turnier um die Düsseldorfer Stadtmeisterschaft endete nach hartem Kampf mit dem Sieg von Harry Gstettenbauer (Postsport), der sich damit zum zweiten Male hintereinander den Titel sicherte. Ebenfalls in guter Form war sein Klubkamerad Peter Puschkeit, der den wichtigen zweiten Platz belegte und damit aufsteigt. Niederrheinmeister Rausch verlor in der letzten Runde gegen Senger und mußte sich diesmal mit dem dritten Rang begnügen. Den Klassenverbleib sicherten sich noch Senger, Viehweg und Engert. Der Endstand:

Gstettenbauer, Post	8 $\frac{1}{2}$ Pkt.	Hoff, Post	4 $\frac{1}{2}$ Pkt. (26,25)
Puschkeit, Post	7 $\frac{1}{2}$ Pkt. (37,75)	Schranz, Rochade	4 $\frac{1}{2}$ Pkt. (22,75)
Rausch, Rochade	7 $\frac{1}{2}$ Pkt. (31,50)	Drews (DSG 25)	4 $\frac{1}{2}$ Pkt. (17,25)
Senger, DSG 25	7 Pkt. (39,75)	Strehling, Ratingen	4 Pkt.
Viehweg, Rochade	7 Pkt. (30,00)	Grabowski, Rochade	3 $\frac{1}{2}$ Pkt.
Engert, Rhchade	6 $\frac{1}{2}$ Pkt.	Wallukat, Rochade	1 Pkt.

An alle Vereine!

Auch in diesem Jahr werden die „Vereinsanschriften“ in der August-Ausgabe veröffentlicht. Alle Vereine werden deshalb gebeten, das Anschriften-Verzeichnis von Juli-August 1970 (Nr. 153) zu überprüfen und evtl. Änderungen sofort an den Karteiführer Heimo Lohmann zu melden. **Mannschaftskämpfe können nur reibungslos und ohne Rückfragen ausgetragen werden, wenn die Anschriften stimmen!**

Der Bezirk sucht Veranstalter für seine Turniere der Spielzeit 1971/72. Vereine, die eines der nachfolgenden Turniere übernehmen möchten, wenden sich bitte bis Ende Juli an den Bezirksspielleiter Falk Müller, 4019 Baumberg, Holzweg 24a.

(Einzel-Blitzmeisterschaft, Vierer-Blitzmeisterschaft, Vor- und Endrunde der Stadtmeisterschaft, Dähnepokal.)

Schachfreunde Caissa 1955

Nach spannendem Verlauf gewann Walter Kiel die Vereins-Blitzmeisterschaft 1971. Zwar erreichten Kiel, Jabs und Nerlich gemeinsam mit je 9 : 2 Punkten den ersten Platz, doch das Stechen entschied Kiel mit 2 : 0 für sich. Titelverteidiger Jabs belegte den zweiten Platz vor Nerlich.

Der Endstand

(Die fettgedruckten Vereine steigen auf, bzw. ab)

<p>Bundesliga</p> <p>Solingen I 11 : 1 Münster 32 9 : 3 Solingen II 8 : 4 DSG 25 7 : 5 SG Rochade 5 : 7 SG Essen 04 1 : 11 Detmold 1 : 11</p> <p>Verbandsliga</p> <p>Viersen 13 : 1 Post D'dorf 12 : 2 er 8 : 6 Hochheide 7 : 7 Vonkeln 6 : 8 Solingen III 6 : 8 Wuppertal II 3 : 11 Rochade II 1 : 13</p> <p>1. Bezirksklasse</p> <p>Postsport II 13 : 3 Eller II 11 : 5 Ratingen 10 : 6 Schewe Torm 10 : 6 Benrath II 9 : 7 DSG 25 III 9 : 7 Gerresheim 5 : 11 Ber.-Geführt 3 : 13 Holthausen 2 : 14</p> <p>4. Bezirksklasse</p> <p>Postsport IV 8 : 2 Hilden III 8 : 2 Ber.-Geführt II 6 : 4 Rochade IV 5 : 5 Wersten 3 : 7 Ratingen IV 0 : 10</p>	<p>Bundesklasse A</p> <p>PSV Wuppertal 12 : 2 Turm Krefeld 12 : 2 Katernberg 11 : 3 Münster II 7 : 7 Mülheim 5 : 9 Dortmund 5 : 9 Bielefeld 4 : 10 Wetter 0 : 14</p> <p>Verbandsklasse A</p> <p>Uedem 11 : 1 Walsum 9 : 3 SV Wald 7 : 5 Benrath 6 : 6 Kevelaer 6 : 6 Wuppertal 29 3 : 9 DSG 25 II 0 : 12</p> <p>2. Bezirksklasse</p> <p>Rochade III 12 : 2 Benrath III 11 : 3 Rath 9 : 5 Eller III 7 : 7 Caissa-Heerdt 7 : 7 Hilden II 7 : 7 Schewe Torm II 3 : 11 Holthausen II 0 : 14</p>	<p>Bundesklasse B</p> <p>Bochum 12 : 2 Mülheim-H. 10 : 4 Herford 9 : 5 Siegen 7 : 7 Elberfeld 7 : 7 Caissa Münster 5 : 9 Duisburg 3 : 11 Hückelhoven 3 : 11</p> <p>Verbandsklasse B</p> <p>Hilden 10 : 4 Meiderich 10 : 4 Turm Duisburg 8 : 6 Rheydt 7 : 7 Derendorf 6 : 8 Elberfeld II 6 : 8 Viersen II 5 : 9 Rheinhausen 4 : 10</p> <p>3. Bezirksklasse</p> <p>Oberbilk 14 : 2 Postsport III 11 : 5 Gerresheim II 11 : 5 Ratingen II 9 : 7 Lintorf 8 : 8 SV 1854 8 : 8 Derendorf II 6 : 10 Wevelinghoven 5 : 11 Ratingen III 0 : 16</p>
---	--	--

Der Spielausschuß des Bezirks legte am 8. Juni 1971 fest, daß aus der 2. Bezirksklasse nur zwei Vereine absteigen. Aus der 4. Bezirksklasse steigen zwei Vereine auf.

Die bei Punktgleichstand notwendigen StICKKämpfe um den Auf- oder Abstieg endeten:

Turm Krefeld – PSV Wuppertal	3 ¹ / ₂ : 4 ¹ / ₂
Mülheim – Dortmund	5 : 3
Post Düsseldorf – SG Bochum 31	5 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂
Hilden – Meiderich	4 ¹ / ₂ : 3 ¹ / ₂
Gerresheim II – Postsport III	2 ¹ / ₂ : 5 ¹ / ₂
Derendorf – Elberfeld	(Wertung: 18 ¹ / ₂ : 17 ¹ / ₂) 4 : 4

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

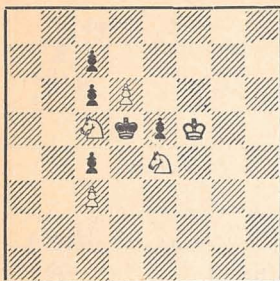
OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Uerdingerstraße 556

Fernsprecher Krefeld 5 37 38

Fordern Sie bitte die neue Preisliste kostenlos und unverbindlich an.

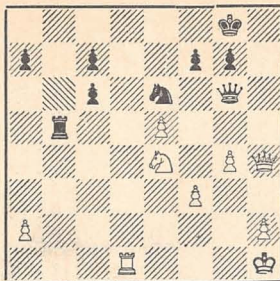
Für jeden etwas

Problem



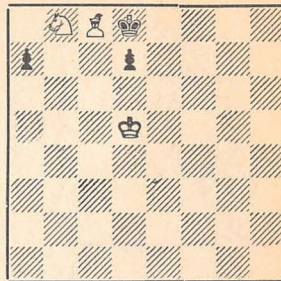
Matt in drei Zügen!

Partie



Weiß gewinnt!

Studie



Weiß gewinnt

Lösungen der Maiaufgaben

In **Diagramm 1** erzwang Weiß ein recht seltenes Mattbild durch 1. Sg6, Sh7 2. T : e6!, f : e6 3. D : d8+, D : d8 4. L : e6 matt.

In **Diagramm 2** beendete Schwarz die Partie mit dem verblüffenden Zug 1... Tc5!!

In **Diagramm 3** gewann 1. Td7, L : d7 2. L : h7+, S : h7 3. D : f7+, Kh8 4. Sg6 matt.

Blitzschachmeisterschaft in Duisburg

Die offene Meisterschaft im Blitzschach wird am 26. Juni 1971 in Duisburg ausgetragen. Es wird in zwei Klassen gespielt. In der ersten Klasse geht es um die Meisterschaft des Niederrheinischen Verbandes. Startgeld: 5,- DM. Spielort: Duisburg, Dellplatz 12 (Kolpinghaus). Sachpreise von 300,- bis 500,- DM stehen zur Verfügung. Der Turnierbeginn ist um 15 Uhr. Bedenkzeit je Partie ist fünf Minuten.

Schachklub Ratingen

Auf der Mitgliederversammlung wurde Frau Eva Klöckner wieder in den Vorstand gewählt. Sie übernahm das Amt des Spielleiters. Ihre Anschrift: Ratingen, Cüppersweg 3, Tel. 2 44 70.

Die Rater Stadtmeisterschaft gewann Helmut Strehling vor Norbert Krüger, Wieland Eke und Günter Plaumann, die gemeinsam den zweiten Platz belegten. Im B-Turnier siegte Lang vor Heinzmann. Beide steigen in die oberste Klasse auf.

Berlin war eine Reise wert

Die Mannschaftskombination Rochade – DSG 25 errang beim Berliner Schach-Fest ein schönen Erfolg. Sie belegte hinter Berlin-Neukölln und Berlin-Steglitz den dritten Rang vor weiteren 37 Mannschaften. Es spielten Schiffer, Heil, Bohlmann und Schichtel. Bester Einzelspieler war Siegfried Heil mit 9 1/2 Punkten aus zehn Partien.

Postsportler siegten in Stuttgart

Die Düsseldorfer Spieler waren bei den Post-Sportmeisterschaften, die alle vier Jahre ausgetragen werden, in bester Form. Den Mannschaftswettbewerb gewann sie mit 26 : 2 Partiepunkten überlegen vor Stuttgart, Berlin, München und vier weiteren Mannschaften. Diese Goldmedaille errangen Lohmann, Gstettenbauer, Puschkeit und Greifzu. Auch im Einzelturnier holten sich die Düsseldorfer Gstettenbauer, Puschkeit und Lohmann die Medaillen vor weiteren dreißig Teilnehmern.

Achtung!

Die nächste Ausgabe der „Düsseldorfer Schachmitteilungen“, Nr. 163, erscheint erst im August 1971. Die Redaktion macht Urlaub!